Februar 2013 25. Jahrgang

1

Schwäbische Lehrerzeitung

Zeitschrift des Bezirksverbandes Schwaben im BAYERISCHEN LEHRER- UND LEHRERINNENVERBAND e.V.

Gesundheitstag vormerken! Augsburg 11. April!

Schwäbischer Pensionistentag im Juli in Memmingen

Schwäbischer Lehrertag – erstmalig in Schwabmünchen 12. Oktober

150-Jahr-Feier des BLLV-Schwaben im Kloster Oberschönenfeld/Landkreis Augsburg 3. Mai

Geburtstage im BLLV

Der Ehrenpräsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV), **Dr. h.c. Albin Dannhäuser, feiert am 6. Januar 2013 seinen 70. Geburtstag.**

„Albin Dannhäuser hat in den vergangenen 40 Jahren unendlich viel für Kinder, Lehrer und Eltern getan. Dabei war die Bildungsgerechtigkeit nicht nur sein Hauptmotiv, sondern auch sein Herzensanliegen“ - mit diesen Worten gratulierte ihm BLLV-Präsident Klaus Wenzel. Im Mittelpunkt seiner derzeitigen Aktivitäten steht die BLLV-Kinderhilfe, die in 22 weltweiten Projekten, vor allem aber in Afrika und Südamerika, aktiv ist.
Der Jubilar hatte viele Ämter inne und gründete zahlreiche Organisationen und Institutionen wie zum Beispiel 1991 das Forum Bildungspolitik in Bayern. Seit 1994 ist Dannhäuser Mitglied im Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks. Dort leitet er die Projektgruppe Telemedien und ist Vorsitzender des Beirates Telekolleg.

Ehrenmitglied des BLLV-Schwaben: Der langjährige Kreisvorsitzende aus Donauwörth, auch langjähriger Revisor der Landeskasse, hat sich nach seinem aktiven Dienst noch dem Kreisverband als Pressereferent zur Verfügung gestellt.

Er war der letzte der Zunft, der einer akuraten Briefgestaltung mächtig war, der dazu auch noch eine grundlegende orthografische Sicherheit bewies.
Mit seinem 75 Geburtstag tritt er nun auch in den Verbandsruhestand.

Alles Gute, Franz Mokry!

Ernst Lumper ❑

Das dienstälteste Mitglied im aktuellen Bezirksvorstand des BLLV-Schwaben, Referent für Dienstrecht und Besoldung und Vorsitzender des Bezirkspersonalrates bei der Regierung von Schwaben hat auch sein 6. Lebensjahrzehnt mit Bravour gemeistert!

Wir wünschen Johann Lenk, dem Urgestein unseres schwäbischen Bezirksverbands, weiterhin Schaffenskraft und vor allem Lebensfreude!

Ernst Lumper ❑

Ehrenmitglied des BLLV-Schwaben: Der langjährige Bezirksvorsitzende des BLLV-Schwaben beging vor Kurzem seinen 60. Geburtstag.

Nach schweren Schicksalsschlägen arbeitet er mit großer Freude als Hauptschullehrer im Allgäu und pflegt sein Hobby: Die Fotografie.

Herzlichen Glückwunsch, Franz Bartenschlager!

Ernst Lumper ❑

Mindestanforderungen aus dem Anforderungs- und Leistungskatalog für gute Lehrer/innen in Bayern

Was Lehrer heute täglich, stündlich in ihrem Unterricht leisten müssen:

Individualisieren, integrieren, inkludieren, innovieren, strukturieren, konkretisieren, minimieren, maximieren, agieren, konkretisieren, dynamisieren, profilieren, motivieren, deeskalieren, harmonisieren, reflektieren, interagieren, identifizieren, differenzieren, evaluieren, modularisieren, rhythmisieren, kommunizieren, sozialisieren, reformieren, reflektieren, intensivieren, qualifizieren, selektieren.

So muss man heute Schüler/innen dabei unterstützen, sich Bildung anzueignen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln, damit sie in der Gesellschaft erfolgreich bestehen können.

Birgit Schubert
Vorsitzende KV Aichach-Friedberg ❑

Inhalt

3	**Editorial**
2, 4	**Internes**
5	**Aus den Kreisverbänden**
	Aichach-Friedberg
	Augsburg-Land
	Augsburg-Stadt
	Dillingen
	Donauwörth
	Günzburg
	Illertissen-Babenhausen
	Kaufbeuren
	Kempten
	Lindau
	Marktoberndorf
	Mindelheim
	Nördlingen
	Neu-Ulm
	Oberallgäu
	Weißenhorn
23	**Fachgruppen**

Praxisgebühr gefallen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Praxisgebühr und in unmittelbarer Folge auch das beihilferechtliche Pendant dazu, nämlich die Einbehalte pro Rechnungsbeleg für Arztbesuche sind gefallen. Diese "systemkonforme" Übertragung der für Kassenpatienten eingeführten Praxisgebühr hat uns seinerzeit großen Ärger bereitet.

Sosehr ich nun – nach dem Wegfall dieser Belastung für die gesetzlich Krankenversicherten – auch die Streichung im Beihilfebereich für eine Selbstverständlichkeit gehalten habe, so sehr erfreut mich doch die prompte Reaktion der Staatsregierung. Meine Schreiben an Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Söder hatten kaum ihre Empfänger erreicht, als uns auch schon der Änderungsentwurf zuging. Hierfür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön! Der BBB hat diese Änderung natürlich ausdrücklich begrüßt.

Als mich der Gesetzentwurf erreichte, befand ich mich gerade in Berlin, beim Gewerkschaftstag 2012 des dbb beamtenbund und tarifunion. Dort hat der dbb neben der Wahl einer neuen Bundesleitung auch satzungsrechtlich das umgesetzt, was wir alle schon seit Jahren bei den Einkommensrunden im Öffentlichen Dienst leben. Die Verschmelzung seiner beiden Arme, des Beamten- und des Tarifbereichs. Wie sie der Berichterstattung entnehmen können, habe auch ich mich für das Amt des Bundesvorsitzenden zur Wahl gestellt. Das war mir ein persönliches Anliegen, das weniger mit meinen gewerkschaftspolitischen Ambitionen, als mit meiner Hochachtung vor demokratischen Entscheidungen zu tun hat. Wenn ein Vorsitzender an die Spitze des "Beamtenbundes" gewählt werden soll, der selbst nicht ursprünglich aus diesem Bereich stammt, hielt ich es für richtig, den Wählenden eine weitere Option anzubieten.

Ich bin, gelinde gesagt, nicht ganz unglücklich darüber, dass von dieser Option kein Gebrauch gemacht wurde. Schließlich wäre eine andere Entscheidung auch mit einem Abschied von meinem Amt und Wohnort in Bayern verbunden gewesen. So aber werde ich auch künftig meine Aufgaben hier mit allem Engagement erfüllen können, das mir zur Verfügung steht. Nach getroffenen Entscheidungen ziehen wir alle an einem Strang – und (nur damit keine Missverständnisse aufkommen) das auch in die gleiche Richtung.

Das kommende Jahr bringt uns neben den Tarifverhandlungen im Länderbereich, die im Frühjahr anstehen, auch die Landtags- und Bundestagswahlen im Herbst. Zudem stehen wir bei der Erneuerung der Modernisierungsvereinbarung, die die umfassende Beteiligung der Beschäftigten bei Verwaltungsreformmaßnahmen gewährleistet, kurz vor der Unterschrift. Auch unsere gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft zur Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen im Öffentlichen Dienst wird ihre Arbeiten demnächst abschließen. Daneben verbleibt uns – und Ihnen – natürlich die Daueraufgabe der Überwachung und Fortentwicklung des Neuen Dienstrechts in Bayern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen glücklichen Einstieg in das Jahr 2013

Mit kollegialen Grüßen

Rolf Habermann
Vorsitzender ❑

Gedankeneinschub: "Eine prompte Reaktion der Staatsregierung"

Verabschiedung Herwig Puschner, Bezirksausschuss

Herwig Puschner ist bereits seit geraumer Zeit im "Unruhestand". Nun wurde er auch im Bezirksausschuss verabschiedet. Einige wichtige Daten zu seiner Person sollen nicht unerwähnt bleiben:

- Herwig Puschner, geb. 13.10.46 in Inning am Ammersee
- 1976 Eintritt in den Schuldienst in Gersthofen und gleich im Jahr 1976 Eintritt in den KV Augsburg-Land
- Im BLLV hatte er folgende Ämter übernommen:
  - 1978-1984 Pressesprecher der ABJ
  - 1980-1986 ABJ-Vertreter im KV Augsburg-Land (bei Aufgabe des Amtes war er immerhin schon 40!!)
  - 1986-2004 Kreisvorsitzender des KV Augsburg-Land
  - 2009-2012 im BA Fachgruppenleiter der Fachgruppe Schulleitung
  - Seit 2003 ist er Vorsitzender im Verein Studentenwohnheim im BLLV e.V. und damit Mitglied im BLLV-Landesausschuss

Es gibt kaum eine Veranstaltung auf Landesebene wo Herwig und sein Mitstreiter im Sozialreferat Max Schindlbeck nicht vertreten sind. Mit einem schelmischen Blick behaupten boshafte Zungen die beiden hätten eine Ähnlichkeit mit den Protagonisten einer bekannten Serie aus der Puppenspielerwelt.
Herwig Puschner war nicht nur ein streitbarer Vertreter des BLLV mit klaren und deutlichen Aussagen. Er war als Personalrat von 1986-2004 im Personalrat des Schulamtes Augsburg-Land und von 1987-2002 dessen Vorsitzender.
Der BLLV verlieh ihm 2006 die Gualbert-Wälder-Medaille für seine Verdienste im BLLV Schwaben.

Für all seine Tätigkeiten und seine weithin geschätzte Art gebührt ihm im Namen des Bezirksverbandes ein herzliches DANKESCHÖN!
Wie sich das für einen verantwortungsvollen Fachgruppenleiter gehört, hat er sich bereits mit Erfolg um einen Nachfolger bemüht. Auch hierfür bedankt sich der BLLV.
Im Namen aller Mitstreiter, Kolleginnen und Kollegen weiterhin einen aktiven Ruhestand und ALLES GUTE!

slz ❑

Verabschiedung von Wolfgang Janson

Wolfgang Janson trat 1999 dem BLLV bei und war von 2000 bis 2002 der 2. Kreisvorsitzende des KV Donauwörth.

Das Amt des 1. Vorsitzenden schloss sich 2002 an und dieses erfüllte er bis 2012. Er gab es nun an eine neue Führungsriege ab, die aber ganz in seinem Sinne weiter agiert, da sie aus seinen eigenen Reihen stammt.
Wolfgang Janson sagt was er denkt und was notwendig scheint und hat immer eine konstruktive Lösung parat. Er bringt seine Anliegen offen und kritisch, aber nie unangemessen zur Sprache. Für die nächste BDV hat er die Organisation übernommen und wird hier seiner Vorstandschaft mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Für die Zukunft alles Gute, mehr Zeit für die Familie und die zahlreichen Hobbies!

slz ❑

KV Aichach-Friedberg

Auf den Spuren Dürers

Auf Einladung des Kreisverbandes Aichach-Friedberg versammelten sich 20 kunstinteressierte Lehrkräfte im Augsburger Diözesanmuseum zur Ausstellung: “Albrecht Dürer – gestochen scharf und fein geschnitten”.

Dr. Wolfgang Wallenta verstand es nicht nur, die Person und das Werk Albrecht Dürers genauer vorzustellen, sondern auch gesellschaftliche Zusammenhänge im Europa des beginnenden 16. Jahrhunderts zu erläutern. Nach der einstündigen Führung waren viele Teilnehmer so neugierig geworden, dass sie noch lange blieben, um mit ausgeliehenen Lupen, Dürers einzigartige Werke zu betrachten.

Ingrid Predasch ❑

Mitgliederehrung

Zu einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus Asum in Laimering trafen sich gut gelaunt die Mitglieder zur Ehrung:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:
Claudia Baierl, Claudia Gadsch, Angelika Hörmann-Holzapfel, Renate Kleinöder, Elisabeth Riedlberger, Irene Roßmanith-Kraus, Marion Schaller, Gertraud Schestopaloff, Hermine Zwiekopf

Für 40-jährige Mitgliedschaft:
Juliane Baumgartner, Johanna Jung, Josef Lechner, Rita Wagner, Herbert Weber

Für 50-jährige Mitgliedschaft:
Andreas Hörmann, Josef Lihl

Zum 6o. Geburtstag:
Theresia Wernetshammer

Zum 70. Geburtstag:
Walter Zinser, Gerhard Geyer

Die Kreisvorsitzende Birgit Schubert überreichte mit 2. Vorsitzenden Martina Ritzel und Ingrid Predasch, Vorstandsmitglied, Ehrennadeln und Urkunden mit dem Hinweis auf die Bedeutung der Mitgliedschaft im größten Lehrer/innenverband Bayerns, dem BLLV, mit ca. 55000 Mitgliedern.

Birgit Schubert ❑

vorne v. li. nach re.: Irene Roßmanith-Kraus, Claudia Baierl, Theresia Wernetshammer, Rita Wagner, Martina Ritzel, Johanna Jung, Birgit Schubert; hinten: Hermine Zwiekopf, Marion Schaller, Gerhard Geyer, Andreas Hörmann, Walter Zinser

KV Augsburg-Land

Jahresfeier

Auch dieses Jahr veranstaltete der KV-Augsburg Land am Mittwoch, den 5. Dezember 2012, seine adventliche Jahresschlussfeier im Gasthof Strasser in Gersthofen. Auf Einladung der Kreisvorsitzenden Gabriele Ullersberger war eine größere Anzahl verdienter Mitglieder erschienen, die für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr unermüdliches Wirken im BLLV geehrt wurden.

Die einführenden Worte übernahm Birgit Schubert, ein Mitglied des Bezirksvorstandes. In ihrer informativen Rede ging sie auf die jüngsten Erfolge des BLLV ein die, wie sie betonte, nur durch die unermüdliche Zusammenarbeit und den Einsatz aller, in einem starken Verband organisierten Mitglieder möglich waren.

Mit einer Urkunde und kleinen Präsenten wurden im Anschluss daran folgende Mitglieder geehrt (einige von ihnen waren leider aus dringenden persönlichen Gründen an der Teilnahme verhindert):

25 Jahre:
Christa Hirche; Walter Hirche; Barbara Hirner; Ingrid Homölle; Karin Klos; Volkmar Reuter; Ilona Schneeberger; Gerald Tucker; Brigitte Winter.

40 Jahre:
Elisabeth Binswanger-Florian; Hannelore Dangl; Angelika Fischer; Irene Henkel; Franz Klocker; Brigitte Leinauer; Helga Merz; Erika Niggl; Johann Paulus.

50 Jahre:
Manfred Aunkofer; Friedrich Berger; Walter Lugert; Dr. Lutz Mauermann; Ingeborg Schrötter.

60 Jahre:
Hermine Seiler

70 Jahre:
Ernst Stieber

Nach den offiziellen Ehrungen gab es bei einem gemeinsamen Essen noch genügend Zeit für interessante und anregende Gespräche. Für die adventliche, musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung sorgte die Musikgruppe “Wertachauer Saitenklang” aus dem südlichen Landkreis.

Gabriele Ullersberger ❑

Wir trauern um

Anton Wiedenmann
Edeltraud Linsenmeyer

Kunstausstellung

Der Bezirksverband Schwaben veranstaltet **vom 3. - 5. Mai 2013 zum 150-jährigen Gründungsjubiläum eine Kunstausstellung im Kloster Oberschönenfeld** (Landkreis Augsburg).

Als Aussteller sind alle schwäbischen Lehrkräfte und Freunde eingeladen.

Objekte können auch verkauft werden.

Organisationskontakt:
Ernst Lumper
slz@schwaben.bllv.de
Tel: 08271-2188

Grundschultag 2012

Rund 60 Kolleginnen und Kollegen nutzten den unterrichtsfreien Vormittag am Buß- und Bettag und folgten der Einladung des BLLV Kreisverbandes Augsburg-Land zum Grundschultag 2012 in der Parkschule Stadtbergen.

Die Teilnehmer erhielten in fünf Workshops interessante Anregungen für die tägliche Arbeit im Unterricht. Seminarleiterin Birgitta Baumann-Strobel begeisterte mit kreativen Ideen zum Thema "Sprechen und Gespräche führen". Petra Ihn-Huber von der Universität Augsburg zeigte auf, wie man "vom Zählen zum Rechnen" gelangt und somit mathematische Grundfertigkeiten aufbaut. Bei Friedrich Held, dem Fachberater für Musikerziehung, verspürten die Teilnehmer "Freude an der Musik". Diana Liebs, Lehrerin an der Parkschule Stadtbergen, nahm die Teilnehmer mit in einen "Klettergarten in der Sporthalle". Sven Hohlbaum vom Haus der Eigenarbeit in München schließlich verwandelte Holzblöcke in Schwirrhölzer, Stempel und Spielsteine.

Vom Zählen zum Rechnen mit Petra Ihn-Huber

Organisator Stefan Blümelhuber verabschiedete am Mittag sichtlich begeisterte Kolleginnen und Kollegen.

Stefan Blümelhuber ❑

KV Augsburg-Stadt

Besinnlich und heiter – Ernst Löscher ist 65 Jahre Mitglied

Über 50 Mitglieder des Kreisverbands Augsburg-Stadt klatschten Beifall, als Vorsitzende Gabi Schneid ihre Ansprache bei der alljährlichen Weihnachtsfeier im Hotel Augusta beendet hatte.

Nicht ohne Stolz merkte Schneid zu guter Letzt an: "Der Vorstand und ich freuen uns ganz persönlich über alle, die gekommen sind. Eine wunderbare Tradition, die die Gelegenheit gibt mit (ehemaligen) Kollegen, die man lange nicht gesehen hat, ein Schwätzchen zu halten." Und genau das war die gut besuchte Veranstaltung dann auch: Wiedersehen, Austausch, besinnlich und heiter. "Eine schöne Veranstaltung, zu der ich jedes Jahr gerne komme", war dann auch der Kommentar, der von so gut wie jedem anwesenden Mitglied mindestens einmal an diesem Nachmittag zu hören war. Das lag sicherlich an den guten Gesprächen, aber natürlich auch an der wundervollen Stubenmusi, die eindrucksvoll und einfühlsam den Nachmittag begleitete. Die mittlerweile ebenfalls traditionelle "Weihnachtsgeschichte" – ausgesucht und vorgetragen von Helga Mattey – sorgte wieder einmal für amüsierte Gesichter, bis hin zu herzhaften Lachern. Beeindruckt waren die Mitglieder, als im Reigen der Ehrungen Ernst Löscher persönlich Urkunde und Präsente entgegennahm – für sagenhafte 65 Jahre Mitgliedschaft im BLLV! Bei der abschließenden Brotzeit – ein angenehmer Wechsel nach den süßen Leckereien und dem Kaffee zuvor – hatte dann auch Vorsitzende Gabi Schneid noch einmal Gelegenheit, mit den Mitgliedern persönlich Gespräche zu führen. "Mir ist es enorm wichtig, auf dieser Veranstaltung den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu pflegen. Es ist toll, welche Rückmeldungen und Bitten man für die Verbandsarbeit bekommt", sieht Schneid die Weihnachtsfeier auch als Möglichkeit für den ganz konkreten Austausch. "Gelungen – ganz und gar!", war dann auch das Resümee, das jedem Mitglied für die diesjährige Weihnachtsfeier einfiel.

Veith Rühling ❑

Musi, Speis und Trank – als ganz herzlicher Dank!

Gitarre, Akkordeon und Geige erschallten, als die Verbindungslehrer des Kreisverbandes Augsburg-Stadt an den Tischen zusammenrückten.

Als Dankeschön hatte der Kreisverband alle Verbindungslehrer in den "König von Flandern" eingeladen, um bei bayerischen Speisen, gutem Bier (oder alkoholfreien Getränken) und Livemusik der Schwäbischen Wirtshausmusikanten, unter Leitung von Uwe Rachuth, gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen. Das gelang ohne Frage! Spannende Gespräche, ob berufsbezogen oder auch nicht, entwickelten sich an allen Ecken der Tische – ein gemeinschaftliches Erlebnis einmal ganz abseits von Sitzungen oder Aktionen.
"Ich freue mich sehr, dass in diesem Herbst doch einige Kollegen unser Angebot wahrgenommen haben und wir auch einmal ganz persönlich danke sagen konnten", kommentierte Vorsitzende Gabi Schneid die Resonanz auf die Veranstaltung. "Ursprünglich hatten wir sogar noch einige Anmeldungen mehr, doch leider mussten Kolleginnen und Kollegen aufgrund von Krankheit oder nicht verschiebbaren Terminen absagen", bewertet Veith Rühling, der gemeinsam mit Uwe Rachuth die Veranstaltung organisiert hatte, die Aktion sehr positiv.

Gabriele Schneid, Kreisvorsitzende (ganz rechts), im Kreis ihrer Verbindungslehrkräfte aus der Stadt Augsburg

"Ganz großartig finde ich die Livemusik und dass uns der Kreisverband zu dieser netten und unterhaltsamen Runde komplett einlädt", freute sich Frauke Steinbusch, Verbindungslehrerin an der Friedrich-Ebert-Grundschule, über den Abend. Silvia Richel von der Grundschule Göggingen-West ging es ebenso: "Ein unheimlich netter und amüsanter Abend. Ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung und hoffe, dass dann noch mehr Kolleginnen und Kollegen kommen werden."

Die positiven Rückmeldungen jedenfalls motivieren den Vorstand des Kreisverbands. "Wir haben vor, eine solche Veranstaltung etwa jedes halbe Jahr anzubieten, um mit unseren Verbindungslehrern ins Gespräch zu kommen und natürlich, um unsere große Wertschätzung für die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen auszudrücken", freut sich Gabi Schneid auf das nächste Mal.

Veith Rühling ❑

Ehrungen des Kreisverbands Augsburg-Stadt 2012

Ehrung 25 Jahre Mitglied:
Caroline Bovenschen, Sabine Gleber, Patricia Donderer-Faass, Charlotte Hofmann, Christiane Strom, Erich Marxer-Weiser

Ehrung 35 Jahre Mitglied:
Erika Schall, Reinhard Lehmann, Christl Neudert, Irene Walle-Becker

Ehrung 40 Jahre Mitglied:
Marianne Ellenrieder, Helmut Spring, Dr. Otto Engel, Gabriela Rezec

Ehrung 45 Jahre Mitglied:
Claudia Binder, Wolfgang Binder, Elisabeth Schwenk, Gerhard Ott, Anton Hartmann, Guntram Bauer, Margit Lein, Franz Schaipp, Josef Neugebauer, Petra Pudelski, Erika Ruf

Ehrung 50 Jahre Mitglied:
Gertrud Müller

Ehrung 55 Jahre Mitglied:
Leo Schmid, Margit Bradl, Elisabeth Schunter, Hildegard Dostler, Friedrich Jacobs, Hildegard Schott, Manfred Landgraf

Ehrung 60 Jahre Mitglied:
Johannes Kachel, Erwin Kapfer, Margarete Braun, Leopold Schönberger

Ehrung 65 Jahre Mitglied:
Ernst Löschner

Veith Rühling ❑

Wir trauern um

Anna-Maria Schlosser
Prof. Dr. Hermann Oblinger

Herbstfahrt der Pensionisten

Unser Ziel war das romantische Städtchen Dinkelsbühl. Leider war uns das Wetter nicht hold – weit entfernt vom "Goldenen Oktober".

Während der Stadtführung ließ sich wenigstens noch ab und zu die Sonne blicken. Beim Spaziergang entlang der Stadtmauer fühlte man sich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt. Die Stadtgeschichte hatte viel Interessantes zu bieten. Berühmt ist das, auf die Belagerung der Schweden zurückgehende, alljährlich aufgeführte Fest der Kinderzeche. Den krönenden Abschluss bildete das gotische Münster St. Georg. Kaum zu glauben, dass solch ein mächtiges Bauwerk in diesem kleinen Städtchen errichtet werden konnte.

Anschließend ging es zum "Wilden Mann", wo wir unser Mittagessen einnahmen. Für den Nachmittag hatte sich eine 20-köpfige Gruppe zur Kutschfahrt angemeldet. Jetzt wurden uns noch weitere, versteckte Winkel des Städtchens gezeigt. Inzwischen zogen dicke Regenwolken auf – aber wir saßen ja unter der schützenden Plane. Nur Herr Klocker hatte sich mutig zum Kutscher gesetzt. Die Pferde trabten tapfer über das nasse Katzenkopfpflaster. Am Ausgangspunkt angelangt, begaben wir uns in eines der schönen Cafés. Gerade rechtzeitig, denn nun kamen heftige Sturmböen auf, welche die großen Schirme und Blumentöpfe auf die Straße fegten. Zum Glück war der Spuk bald vorbei und wir kamen unbehelligt zur Haltestelle, wo der Bus bereits auf uns wartete. Trotz der witterungsbedingten Einschränkungen haben wir einen erlebnisreichen Tag verbracht.

Helga Mattey ❑

KV Dillingen

Adventsfeier mit Ehrungen

Kreisvorsitzender Ulrich Steixner und Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee ehrten zahlreiche Mitglieder

Die im 2-jährigen Turnus stattfindende Adventsfeier mit Ehrungen des Kreisverbandes Dillingen fand wieder in der Orangerie des Hotels "Convikt" in Dillingen statt.

Vorsitzender Ulrich Steixner begrüßte unter den zahlreich erschienenen Gästen seine Vorgängerin Yvonne Grimm, die Personalrätinnen Verena Bürkner (auch 2. Vorsitzende), Patricia Laube und Gerlinde Scheit-Mayer, sowie von der Vorstandschaft Kassierer Karl Burkart, Schriftführerin Christina Shoupa und Pensionistenvertreter Anton Grotz.

Steixner würdigte die gedeihliche Zusammenarbeit und überreichte Weihnachtssterne. In seinem Statement betonte er vor allem die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Besonders bedankte sich Steixner bei der Bezirksvorsitzenden Gertrud Nigg-Klee für ihr Kommen, die sich aus den vielen Einladungen den KV Dillingen auswählte, um ihr Grundsatzreferat zu halten. In ihrer wohl durchdachten Rede begeisterte sie die Zuhörer und ließ sie an der Entwicklung und dem Stand des BLLV in Schwaben und Bayern teilnehmen.

Ulrich Steixner überreicht Gertrud Nigg-Klee einen Gundelfinger "Vitaminstrauß"

Die positiven Seiten der neuen Beförderungsmodalität, die Stärkung der Verwaltungsangestellten und Fachlehrkräfte und das Mutmachen, dem Verband weiterhin die Treue zu halten, bildeten den Grundtenor ihrer Rede. Gerne übernahm sie die Auszeichnungen der Mitglieder. Die musikalische Umrahmung der würdigen Feierstunde übernahm das "Mozarttrio" der Musikschule Wertingen mit Stefanie Burkart, Annika Miller und Lena Neukirchner. Das Mitglied Gerhard Burkart unterhielt die Gäste aus seinem reichhaltigen Dichterschatz. Bei guten Gesprächen fand die würdige Feier ein schönes Ende.

Verena Bürkner ❑

Ehrungen

25 Jahre:
Prifling Apollonia, Kosteletzky Elisabeth, Chromik Katja, Rinner Michael, Hetzer Heike, Beuter Dagmar, Moosburger Christine, Pfemeter Michaela, Ott Martina, Prasch-Steingräber Marianne, Hirschmann Günter

40 Jahre:
Leicht Rosemarie, Pfaffenberger Roswitha, Sommerfeld Maria-Anna, Grimm Yvonne, Weindl Elisabeth, Birk Charlotte, Janik Heinz, Gems Hubert

50 Jahre:
Ströbele Thaddäus, Sauter Helmut, Düthorn Josef, Grotz Anton, Büttner Werner

55 Jahre:
Neff Edith, Stumvoll Johann, Frech Otto

60 Jahre: Strobel Georg und Schneider Karl

v. li.: Heinz Janik, Thaddäus Ströbele, Werner Büttner, Dagmar Beuter, Hubert Gems, Elisabeth Weindl, Johann Stumvoll, Anton Grotz, Otto Frech, Gertrud Nigg-Klee, Josef Düthorn, Karl Schneider, Verena Bürkner, Helmut Sauter, Ulrich Steixner, Yvonne Grimm

Kunst- und Kulturfahrt nach Oberammergau

Die traditionelle Kunst- und Kulturfahrt des KV Dillingen, wie immer bestens organisiert von Anton Grotz, führte eine stattliche Gruppe (Bild) nach Oberammergau.

Auf dem Hinweg hielt man in Altenstadt zu einer sehr interessanten Führung durch die Basilika St. Michael. Kirchenführerin Frau Klöpfer (Bild) verstand es besonders gut, die 1237 erwähnte und im romanischen Stil erbaute Kirche mit seiner imposanten Kreuzigungsdarstellung im Altarraum, das Gottesbild jener Zeit den BLLVlern nahe zu bringen. Weiter ging die Fahrt nach Oberammergau, das mitten im Herzen der Oberammergauer Alpen liegt. Die Führung in der Pfarrkirche St. Peter und Paul werden die Besucher so schnell nicht ver-

gessen. Otto Huber, einigen bekannt aus seiner Lehrerzeit am Lauinger Gymnasium, erklärte auf seine einmalige, humorvolle Art die Besonderheiten dieser Kirche des Wessobrunner Baumeisters Joseph Schmutzer, mit Fresken u.a. von Matth. Günther, welche von 1736-1742 im Rokokostil erbaut wurde. Nach dem Mittagessen im Hotel "Alte Post" stand der Besuch des berühmten Passionstheaters an. Ein Film und der Blick hinter die Kulissen, garniert mit Anekdoten, erstaunten die Freunde des BLLV sehr. Eine angekündigte Besonderheit stand noch aus: eine Führung in der Staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer, einer einmaligen Bildungseinrichtung für künstlerisch begabte Menschen aus dem Ort und aus aller Welt, die schon viele berühmte Künstler hervorbrachte. Rektor Stückl kann mit Fug und Recht stolz auf seine Schule sein. Voll mit vielen Eindrücken trat die Gruppe den Heimweg an. Im "Klosterbräuhaus'" in Ursberg endete der erlebnisreiche Ausflug.

Verena Bürkner ❑

Wir begrüßen neue Mitglieder

Kerker Birgit

Gruppe auf der Bühne im Passionsspielhaus vorne 3. von links Anton Grotz, 4. Otto Huber, daneben 2. Vorsitzende Verena Bürkner

KV Donauwörth

Rektor Wolfgang Janson zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Blitzkarriere als BLLV-Vorsitzender und Personalratsvorsitzender - Viele Ideen und Visionen

Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung des Kreisverbands Donauwörth erfolgte eine besondere Ehrung: Rektor Wolfgang Janson, Leiter der Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain, wurde wegen seiner Verdienste um den Kreisverband Donauwörth zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In ihrer ersten "Amtshandlung" als Kreisverbandsvorsitzende und Nachfolgerin von Wolfgang Janson skizzierte Christina Ost - sie ist Konrektorin an der Rainer Mittelschule - die Verdienste des Geehrten, der von 2000 bis 2002 stellvertretender Kreisvorsitzender und anschließend zehn Jahre Vorsitzender und damit Nachfolger von Franz Mokry war. Seit 2002 sei er Mitglied des Personalrats und übe dort das Amt des Personalratsvorsitzenden aus. Im BLLV habe er viele Ideen und Visionen eingebracht und diese mit Ausdauer "und ungeheurem Einsatz" verfolgt. Er habe immer die gesamte Vorstandschaft "ins Boot geholt", so dass er mit diesem Team viel erreicht habe. Die Interessen des Kreisverbands habe er bei zahlreichen Bezirks- und Landesdelegiertenversammlungen vertreten und gute Beziehungen zum Landesvorsitzenden Klaus Wenzel gepflegt. Wegen seiner sachlichen, ruhigen, ausgleichenden und warmherzigen Art sei er nicht nur in seinem Kollegium beliebt, sondern weit darüber hinaus, "was die Wahlergebnisse bei den Personalratswahlen bestätigen", sagte Christina Ost. Sie erwähnte auch, "dass der Umgangston zwischen Schulamt und Personalrat von gegenseitigem Respekt geprägt ist."

In ihrer Laudatio ging die Kreisvorsitzende auch darauf ein, dass Janson mit der Gebrüder-Lachner-Mittelschule eine der großen Mittelschulen im Schulamtsbezirk Donau-Ries leite, dass er Stadtrat und

Rektor Wolfgang Janson, Leiter der Rainer Gebrüder-Lachner-Mittelschule, war zehn Jahre lang Vorsitzender des BLLV-Kreisverbands Donauwörth. Jetzt wurde er in Anerkennung seiner großen Verdienste von BLLV-Kreisvorsitzender Christina Ost, seiner Nachfolgerin im Amt, im Rahmen einer adventlichen Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

schulischer Vorsitzender des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Rain sei. Ihn als 1. Kreisvorsitzenden des BLLV zu verabschieden, tue weh, erklärte Ost. Dankbar sei sie, dass er weiterhin mit seiner Erfahrung in der Vorstandschaft mitwirken und am Verbandsleben aktiv teilnehmen werde.

"Der BLLV war mein Begleiter und mein Zuhause", bekannte Wolfgang Janson in seinen Dankesworten. Viel habe er Rektor Hans Hönig zu verdanken, der ihm die Mitgliedschaft im BLLV "schmackhaft" gemacht habe. Die adventliche Feierstunde wurde übrigens von Reinhold Schmid an der Hammondorgel musikalisch umrahmt. Die acht Jahre alte Anna-Lena Sauter las die Geschichte "Tomte Tummetot" von Astrid Lindgren, ihre Mutter Birgit Sauter zeigte die zugehörigen Bilder. Nach dem Besuch des Weihnachtsmanns (Ehrenvorsitzender Franz Mokry) las Gerhard Sauter die "Nikolo"-Geschichte von Helmut Eckl und ein Nikolausgedicht von Helmut Zöpfl.

Manfred Arloth ❑

KV Günzburg

Adventsfahrt nach Regensburg

Die traditionelle Adventsfahrt der Kreisverbände Günzburg und Dillingen ging heuer zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Thurn und Taxis und zum Konzert der Regensburger Domspatzen.

Mitten unter der Woche, an einem "Advents-Dienstagnachmittag", fuhr der mit 45 Teilnehmern ausgebuchte Bus unter Leitung von Max Schindlbeck zum romantischen Weihnachtsmarkt des Regensburger Schlosses. Der traumhafte Hintergrund der Schlosskulisse mit den winterlich verschneiten Buden brachte die Besucher rasch in Adventsstimmung. Verstärkt wurde dies noch durch das Erscheinen des Christkindes auf dem Schlossbalkon. Danach brachte der Bus die Reisegruppe zur Regensburger Uni, wo im Audimax der nächste Höhepunkt wartete. Dort erlebten die Teilnehmer ein beeindruckendes Adventskonzert der Regensburger Domspatzen unter Leitung des Domkapellmeisters Roland Büchner. Mit ihrer Stimmgewalt füllten die Buben dieses Chores ohne jede Verstärkung den mit fast 1000 Zuhörern besetzten Konzertsaal. Dargeboten wurden sowohl traditionelle als auch moderne Lieder in deutscher, lateinischer und englischer Sprache.
Zufrieden, aber auch müde und ausgefroren, trat man schließlich gegen 21.30 Uhr die Heimreise an. Beim Aussteigen im Landkreis Günzburg bekundeten viele Teilnehmer die Absicht, auch bei der nächsten Adventsfahrt wieder dabei zu sein.

Max Schindlbeck ❑

Mitgliederehrung in Jahreshauptversammlung

Zu einer Mitgliederversammlung mit Ehrungen, lud der Kreisverband Günzburg, nach Autenried in den dortigen Brauereigasthof ein. Kreisvorsitzender Roland Grimm konnte dabei nicht nur viele verdiente Mitglieder begrüßen, sondern auch den Kreisehrenvorsitzenden Max Schindlbeck, den Bezirksehrenvorsitzenden Nepomuk Staudinger und die Vorsitzende des BLLV-Schwaben Gertrud Nigg-Klee.

Zu Beginn stellte Roland Grimm den Tätigkeitsbericht der vergangenen zwei Jahre vor, der von den Mitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. Auch der Kassenbericht wurde ohne Gegenstimmen angenommen. Auf Grund der makellosen Verbandsführung wurde die Vorstandschaft ebenfalls einstimmig entlastet. Ein besonderer Dank galt der scheidenden Geschäftsführerin Irmgard Kotzmann. Für ihre jahrelange Arbeit überreichte ihr der Kreisvorsitzende ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Ein zentraler Punkt dieser Versammlung war die Vorstellung des neuen Satzungsentwurfs. Er wurde den Kreisverbänden vom Landesverband empfohlen und von der BLLV-Rechtsabteilung überprüft. In weiten Teilen orientiert sich die Kreissatzung an den Bestimmungen des Landesverbandes. Nach ausführlicher Diskussion wurde die vorgeschlagene Satzung unverändert verabschiedet.

Der zweite Hauptpunkt dieses Nachmittags war die Ehrung langjähriger Mitglieder.
Zunächst hielt die Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee eine Ansprache. Sie zeigte die Erfolge des BLLV auf und bedankte sich für die Treue der langjährigen Mitglieder.
Danach ehrte BLLV-Kreisvorsitzender Roland Grimm die anwesenden Jubilare.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden folgende Lehrkräfte geehrt:
Gregor Weishaupt, Gabriele Ullmann, Karin Durant, Roland Heim, Karin Jordan-Hirsch, Beate Förstl, Christine Asenbauer, Dagmar Schimming, Ursula Müller, Stephan Poss und Dorothea Roming.

Die 40-jährige Urkunde erhielten:
Michael Feistle, Christl Müller, Gabriele Hinterstösser-Carr, Dieter Klimpke, Maria Bob, Gabriele und Max Schindlbeck und Heinrich Tröndle.

Für 50-jährige BLLV-Zugehörigkeit konnten folgende Mitglieder ausgezeichnet werden:
Walter Grimme, Johann Schramm, Siegfried Ranz, Gertrud und Helmut Kojetinsky, Dieter Schleier, Hannelore Kieslich, Brigitte Möslein, Arno Abwandner und Elisabeth Schüssler.

Die Ehrenurkunde für 55 Jahre erhielten:
Ewalda Förg, Alois Kieslich, Magdalena Häußler, Anton Angermeier, Erich Broy und Gertraud Käsmayr.

Auch für 60-jährige Verbandstreue konnte sich der BLLV bedanken. Im einzelnen wurden folgende Mitglieder geehrt:
Franz Ferchenbauer, Paul Ernst, Walter Dressel und Franz Micheler.

Abschließend konnte sogar ein Jubilar für seine 65-jährige Treue gefeiert werden. Es war der aus Jettingen-Scheppach stammende pensionierte Lehrer Franz Kraus.

Alle Jubilare erhielten zum Dank für ihre Treue zum BLLV, aber auch für ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der Umsetzung der Verbandsziele eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Geschenk.

Max Schindlbeck ❑

KV Illertissen – Babenhausen

Ehrungen mit “Notenhüpfer”

Traditionell im Bahnhofshotel Illertissen trafen sich zahlreiche Mitglieder des KV Illertissen-Babenhausen zur adventlichen Feier mit Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder.

1. Vorsitzender Alfred Grimm erinnerte bei seinem Rückblick zunächst an seine Teilnahme an der Feier zum 150-jährigen Bestehen des BLLV in Regensburg und schnitt dann einige schulpolitische Themen des Jahres 2012 an. Umrahmt wurde die ganze Feier in bewährter Weise von der Stubenmusik “Notenhüpfer” aus Vöhringen. Geehrt für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Anneliese Dambacher, Elisabeth Fahrenschon, Ingrid Müller, Franz Rueß und Elisabeth Wiedenmann, sowie Heidi Grimminger (50 Jahre). Nicht anwesend sein konnten Ludwig Danninger und Hans Kuhn (60 Jahre). Den adventlichen Teil gestalteten die “Notenhüpfer” und der Ehrenvorsitzende Siegfried Schwab, dessen Texte von Martin Egg und Arthur Jall zum Nachdenken und Besinnen einluden.

Alfred Grimm ❑

Bei der vorweihnachtlichen Feier des BLLV KV Illertissen-Babenhausen wurden wieder Mitglieder geehrt. V. li.: Ehrenvorsitzender Siegfried Schwab, Heidi Grimminger, ((50 Jahre), 1. Vorsitzender Alfred Grimm, Anneliese Dambacher, Elisabeth Fahrenschon, Ingrid Müller, Elisabeth Wiedenmann und Franz Rueß (alle 40 Jahre)

Wir trauern um

Marlies Diesinger

KV Kaufbeuren

Herzlichen Dank für langjährige Mitgliedschaft!

In der Vorweihnachtszeit ist traditionell ein besinnliches Treffen der Mitglieder anberaumt – so auch in diesem Jahr: Den musikalischen Rahmen bot Alfons Lang mit seinem Musikensemble.

Zudem fand Emil Bosch eine originelle Weihnachtsgeschichte aus vergangenen Zeiten, die von ihm vorgetragen wurde. Auch der Rückblick auf 2012, durch den Vorsitzenden Andreas Haas, ergänzte die Feierstunde, die schließlich mit den Ehrungen ihren Höhepunkt erreichte: Besonders zu erwähnen ist die 65-jährige Mitgliedschaft von Erwin Müller: “ Da merkt man, wie die Zeit vergeht – vor 5 Jahren waren wir – eigens anlässlich des 60iger-Jubiläums – bei Ihnen zuhause und Sie erzählten aus Ihrem Lehrerleben! Mir ist´s, als hätten wir erst vor Kurzem den Bericht in der SLZ gelesen!”

Mit einem aufrichtigen “Danke für die Unterstützung” erwähnen wir hier alle, die durch viele Jahre der Mitgliedschaft die Verbandsarbeit möglich machen.

Seit 65 Jahren:
Gabriele Lipp, Erwin Müller

Seit 50 Jahren:
Ingeborg Büchau, Gerda Martin

Seit 40 Jahren:
Edwin Gradschareck, Angelika Assner, Theodor Limmer, Rudolf Freudling, Antonia Christl, Konstantin Hofstetter, Rudolf Sedlmeyer, Maria Oswald-Frank, Manfred Rybniker, Helga Kutter, Gabriele Schlund, Christine Keller

Seit 25 Jahren:
Margit Templer, Margit Neumaier

Frank Hortig ❑

v. li.: Christine Keller, Rudolf Freudling, Antonia Christl, Andreas Haas, Erwin Müller, Gabriele Schlund, Edwin Gradschareck und Konstantin Hofstetter.

Gerald Reglin legt seine Ämter nieder

Als Schatzmeister des Vermögens unseres Kreisverbandes war er genau der richtige Mann an der richtigen Stelle: Streng in der Abwicklung, zuverlässig in der Verwaltung und flexibel in der Zeiteinteilung.

Diesen Aufwand betrieb Gerald Reglin gerne im Dienste der Sache: Unterstützung der Arbeit im Kreisverband. Immer wieder setzte er Impulse für Neues – war er ja auch einer der Ersten, der einst das BLLV-Leadership-Training durchlief (von dem er auch immer wieder begeistert berichtete!). Daraus resultierte auch seine Initiative, die BLLV-Homepage auf Bezirksebene öffentlichkeitswirksam – neben der SLZ – zu inszenieren und zu pflegen.
Seine Bereitschaft für diese Aufgaben im BLLV verstand er auch als "Antwort und Dank" für die Unterstützung seines Verbandes, dem er sich zugehörig – und von dem er sich gut vertreten fühlte.
Wir, der Kreisverband Kaufbeuren-Buchloe, sagen DANKE und wünschen ihm – beruflich, wie auch privat – alles erdenklich Gute!

Frank Hortig ❑

KV Kempten

30 Jahre Schafkopf-Turnier

Das Schafkopfturnier in Kempten feierte dieses Jahr sein 30jähriges Jubiläum. Die 1982 durch Horst Altstetter initiierte Runde von Kartenspielern, die sich traditionell am Vorabend des Buß - und Bettages trifft, findet noch immer großen Zulauf.

Etwa 16 Teilnehmer, die zum Teil weite Anreisen, wie aus München oder der Bodenseegegend auf sich nahmen, trafen sich dieses Jahr im Hotel Restaurant Waldhorn in Kempten. Erstmals gab es auch eine Damenrunde unter den Spielern, bestehend aus sechs "Schafkopfamazonen", unter denen auch die Kemptener Kreisverbandsvorsitzende Antje Schuler war.
Organisiert wurde das Turnier, wie jedes Jahr, von Hans Kramer von der Mittelschule auf dem Lindenberg, sowie Winfried Hegele von der Nordschule in Kempten.
Den Sieg holte sich dieses Jahr Schulrat Günter Finger, wodurch er den Vorjahressieger Schulrat Hans Fasser ablöste. Somit verbleibt der Pokal ein weiteres Jahr im Schulamt. Für alle Teilnehmer gab es Geld- und Sachpreise.

Das jährlich stattfindende Turnier ist für viele schafkopfbegeisterte Lehrer und Pensionisten ein fester Termin und gilt für viele als Gelegenheit, Freunde und ehemalige Kollegen, die man sonst selten trifft, wieder zu sehen.

Nach Ende des Turniers konnte jeder nach Lust und Laune weiter spielen, was einige der Kartenfreunde nutzten und den Abend bei weiteren gemütlichen Runden ausklingen ließen.

Katrin Czepiczka ❑

Mitgliederehrung

Am Vortag des Nikolaustages fand die diesjährige BLLV-Mitgliederehrung des Kreisverbandes Kempten statt. Etwa zwanzig Mitglieder trafen sich, trotz starken Schneefalls, im Hotel Restaurant Waldhorn in Kempten.

Eröffnet und geleitet wurde die Veranstaltung von der ersten Vorsitzenden des Kreisverbandes Kempten, Antje Schuler, die bei der Verteilung der Urkunden tatkräftig vom Nikolaus, der als Überraschungsgast erschien, unterstützt wurde.
Nach allgemeinen Informationen zur aktuellen Bildungspolitik wurden verschiedene Mitglieder geehrt. Dieses Jahr gab es Urkunden und Geschenke zu 25-jährigen, 30-jährigen, 35-jährigen, 40-jährigen, 45-jährigen und 60-jährigen Mitgliedschaften.
Die jährlich stattfindende Mitgliederehrung ist eine beliebte Veranstaltung für viele aktive und inaktive Lehrer, um ehemalige Kollegen zu treffen, so dass der gemütliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, der musikalisch von Herrn König am Akkordeon untermalt wurde, viele interessante Gespräche und Erinnerungen hervorbrachte.

Katrin Czepiczka ❑

Durach gewinnt Jubiläumsturnier

Eine “Jubiläumsveranstaltung” richtete der KV Kempten aus, denn das traditionelle Volleyballturnier fand bereits zum 30. Mal statt. Genauso lange wurde die Veranstaltung in mustergültiger Weise von Heinz Keilhofer organisiert.

Neben der Freude an der sportlichen Betätigung und dem wettkampfmäßigen Kräftemessen kam auch das kollegiale Gespräch neben dem Spielfeld und bei der Siegerehrung nicht zu kurz.
Unter den diesmal sieben teilnehmenden Mannschaften kristallisierten sich wiederum die Teams der VS Weitnau und der VS Durach als die stärksten heraus. In diesem Jahr waren die Duracher, die auch wieder die Halle zur Verfügung stellten, einfach eine Klasse für sich. Sie drehten in der Endrunde diesmal den Spieß um und sicherten sich den Titel in souveräner Manier vor dem Titelverteidiger aus Weitnau. Genauso wie im Vorjahr landete die Wittelsbacherschule Kempten als Dritte auf einem “Stockerlplatz,” vor der viertplatzierten Schule, der VS Altusried.
In den unteren “Play-Offs” setzte sich die Astrid-Lindgren-Schule vor der VS Dietmannsried und der Robert-Schumann-Schule durch.

Heinz Schäfers ❑

Sieger des Volleyballturniers des KV Kempten wurde der Vorjahreszweite, die VS Durach.

KV Lindau

Jahresfeier in Wasserburg

Zum vorweihnachtlichen Miteinander und zur Ehrung seiner langjährigen Mitglieder kamen die aktiven und passiven Lehrerinnen und Lehrer des Kreisverbands diesmal an das verschneite Seeufer nach Wasserburg.

Der BLLV - so betonte die eingeladene Bezirksvorsitzende Schwabens und Gastreferentin Gertrud Nigg-Klee - blickt auf über 150 Jahre Verbandsgeschichte zurück und wächst derzeit in der Mitgliederzahl bayernweit auf die 60.000er-Grenze. Ohne Frage ist damit der BLLV der stärkste Lehrerverband und vor allem bildungspolitisch die wirkungsvollste Interessensvertretung im Freistaat. Der BLLV hat sich viele Aufgaben gestellt: An erster Stelle steht der Einsatz für eine moderne Schule, die die Zeichen der Zeit aufgreift und pädagogisch umsetzt.

Im Kreis der Jubilarinnen und Jubilare mit den BLLV-Vorstandsmitgliedern von li. nach re.: Gertrud Nigg-Klee, Hilde Hauser, Hans Hauser, Waldemar Ringler, Angelika Fischer, Ulfried Müller, Margarete Paulus, Anneliese Spangehl, Barbara Eckart, Birgitta Baumann-Strobel, Wolfgang Starnberg und Otto Kuhn.

Wenn sich allgemein die Einsicht verbreitet, dass Sprache den Schlüssel zum Erfolg bedeutet, so ist es nur konsequent und für den BLLV vorrangig, bei der frühen Sprachförderung anzusetzen. Der BLLV erkennt eine besondere Herausforderung zum Beispiel im Rückgang der Schülerzahlen, die für die nächsten Bedarfsprognosen zu den richtigen Schritten führen müssen: Der allgemeine Sparzwang darf nicht zur Streichung von Lehrer-Planstellen führen, sondern muss zum Ausbau von Ganztagsschulen und zur Reduzierung der Klassengrößen führen. Dabei behält der BLLV das Wohl der Schülerinnen und Schüler genauso im Auge, wie das Wohl der Lehrerschaft. Auch, dass der Beruf attraktiv bleibt und nicht zuletzt die Besoldung und die Laufbahn stimmen.

Im Mittelpunkt der frohen Runde standen die Ehrungen, die die Kreisvorsitzende Birgitta Baumann-Strobel zusammen mit der Bezirksvorsitzenden vornahm: Anneliese Spangehl (60 Jahre) und Anton Weiher (60 Jahre), Sigrid Wagner (55 Jahre) und Waldemar Ringler (55 Jahre), Hilde und Hans Hauser (50 Jahre), Margarete Paulus und Ulfried Müller (beide 40 Jahre), Angelika Fischer (25) und Beate Rohrmüller (25 Jahre).

Für den Rahmen und die Auflockerung des Programms sorgten instrumental und gesanglich das Lindauer Orthaus-Quartett.

Bernhard Baumann ❑

KV Marktoberndorf

Dienstanfänger in Marktoberdorf

Auch in diesem Jahr wurden die Dienstanfänger in unserem Schulamtsbezirk wieder zu einer Veranstaltung eingeladen, welche die drei Ostallgäuer Kreisverbände Marktoberdorf, Füssen und Kaufbeuren-Buchloe, in Marktoberdorf ausrichteten. Hierbei standen die drei Kreisvorsitzenden Thomas Heiland (Marktoberdorf), Andreas Haas (Kaufbeuren-Buchloe) und Sylvia Kiesel (Füssen) sowie deren Stellvertreter Elmar Fuchs und Ursula Schmidt bzw. die AbJ-Vertreterin des Kreisverbandes Marktoberdorf Anne Lene Haas den Teilnehmern zuverlässig und kompetent Rede und Antwort. Die Teilnehmer wurden versorgt mit zahlreichen Materialien und mit Informationen zur Schularbeit und zum Verband. Die angenehme Atmosphäre rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Thomas Heiland ❑

Helfen Sie mit!

Chancengerechtigkeit und Lebensglück für alle Kinder!

Wir versichern Ihnen, dass wir mit Ihren Spenden äußerst sorgsam umgehen.
www.bllv.de/BLLV-Kinderhilfe

Das BLLV Kinderhaus „Casadeni“ gibt seit 1995 den ärmsten Kindern in Ayacucho (Peru) ein Zuhause. Diese Kinder sind für jede finanzielle Hilfe dankbar.

Unterstützen Sie unsere Arbeit im Kinderhaus durch Ihre Spende,

- als Fördermitglied, indem Sie monatlich einen festen Betrag (ab 10 €) spenden
- durch eine einmalige Spende.

STADTSPARKASSE MÜNCHEN
BLLV-Kinderhilfe
Konto: 907 144 141
BLZ: 701 500 00

KV Mindelheim

Sprache wirkt

Wie man mit einfachen Tricks seine Zuhörer fesselt und seine Anliegen verständlich darlegt, das zeigte der Rhetoriktrainer Thomas Burger bei einem Vortrag in der Grundschule Mindelheim auf.

Um diese Tricks herauszufinden beobachtete Thomas Burger Menschen, denen man gerne zuhört. Aus seinen Beobachtungen entwickelte er die “Wirksprache”, die er den Teilnehmern charmant und witzig durch anschauliche Beispiele aus der Welt der Lehrer und Redner näher brachte. So ist es zum Beispiel wichtig, eine bildhafte Sprache zu gebrauchen und in der Gegenwart zu sprechen. Außerdem sind kurze Sätze und ausreichend Redepausen sehr sinnvoll und wirken nach. Wie die richtigen Pausen funktionieren und Doppelpunktsätze von Profis benutzt werden, zeigte Burger durch eine kleine, amüsante Imitation des Bücherpapstes Marcel Reich-Ranicki.
Burger ging auch auf die Fragen der Teilnehmer ein. Wie man vor der Klasse so wirkt, war eine Frage. Manchmal nütze es auch schon, wenn eine Vertrauensperson einen einmal gezielt beobachtet und auf bestimmte Eigenheiten hinweist. Denn wer mit beiden Beinen am Boden, einer lauten Stimme und einem schweifenden Blick vor einer Gruppe oder Klasse spricht, der hat nach Burger schon viel gewonnen. Doch die beste Rhetorik nütze ohne das erforderliche Fachwissen nur wenig, betonte er.

Rudolf Ruf ❑

Ehrung treuer Mitglieder

Zur festen Tradition gehört beim Kreisverband Mindelheim am Jahresende die Ehrung verdienter Mitglieder. Diesmal konnte Vorsitzender Rudolf Ruf bei der adventlichen Feier eine große Zahl von Jubilaren ehren, die 60, 50, 40 und 25 Jahre die Verbandsarbeit miterlebt und selbst aktiv mitgestaltet haben.

Mit ihren weihnachtlichen Liedern umrahmten Alexandra Aflmann und Karina Welser(rechts) sowie Manfred Kraus mit besinnlichen und heiteren Mundartgedichten die harmonische Feier.

All die treuen Mitglieder, so führte Vorsitzender Ruf aus, repräsentierten gelebte Geschichte des Verbandes. Als vor 60 Jahren Gottlieb Göppel, Otto Geisenberger und Otto Sanktjohanser dem Verband beitraten, hieß er noch BLV. Noch im selben Jahr wurde er jedoch in BLLV umbenannt und damit der Tatsache gerecht, dass 28 Prozent der Mitglieder Frauen waren. Die Jubilare, so stellte Ruf heraus, unterrichteten damals in einklassigen Volksschulen oder jahrgangskombinierten Klassen. Die desolate finanzielle Situation der Lehrkräfte war damals ein Schwerpunkt der Verbandsdiskussionen.

Vor 50 Jahren schlossen sich Maria Frei und Priska Reisacher dem BLLV an, der jetzt schon 25000 Mitglieder zählte. Zehn Jahre später, also 1972, brachte das Besoldungsneuregelungsgesetz die Besoldungsstufe A 12 für alle Volksschullehrer. Seit diesem Jahr, also 40 Jahre, gehört Hans Schindele dem BLLV an. Rudolf Ruf hob ihn als ein Mitglied hervor, der mit politischem Geschick und inhaltlicher Kompetenz Verbandsaufgaben optimal ausgefüllt habe. So hätte er sich als Zweiter Kreisvorsitzender, im Kreis- und Bezirkspersonalrat, als Referent für Schulpolitik und seit 2007 auch als stellvertretender Leiter der Schul- und Bildungspolitik im BLLV Verdienste erworben.

Ruf dankte dann der Gruppe für 25 Jahre Mitgliedschaft. Bei ihrem Beitritt 1987 hätte der BLLV, angesichts der demografischen Probleme in Bayern, integrative Schulkonzepte vor Ort und damit die Eigenverantwortung der Einzelschule gefordert, was heute aktueller denn je sei.

In all den Jahren, so betonte Rudolf Ruf, hätte man die Notwendigkeit eines starken Verbandes gesehen. Nur mit gemeinsamen Aktivitäten könne man für Schüler und Lehrkräfte eine gute Zukunft bauen.

Wie in den letzten Jahren, überbrachte Zweiter Bürgermeister Herbert Kugler, die Grüße und den Dank für den Lehrerverband und ganz besonders dem Vorsitzenden Rudolf Ruf. Mit ihren weihnachtlichen Liedern umrahmten Alexandra Aßmann und Karina Welser, sowie Manfred Kraus mit besinnlichen und heiteren Mundartgedichten die harmonische Feier.

Treue und verdiente Mitglieder des BLLV wurden bei der Adventsfeier von Vorsitzendem Rudolf Ruf (vorne links) geehrt: (vorne von links): Otto Sanktjohanser, Gottlieb Göppel, Otto Geisenberger sowie (hinten von links) Franziska Ossadnik, Maria Frei, zweiter Vorsitzender Markus Rehle, Marianne Knaak, Priska Reisacher, Hans Schindele, Sigrun Tuffentsammer und Mindelheims zweiter Bürgermeister Herbert Kugler.

Für ihre Treue zum BLLV wurden im Einzelnen geehrt:
60 Jahre BLLV:
Gottlieb Göppel, Otto Geisenberger, Otto Sanktjohanser

50 Jahre BLLV:
Maria Frei, Priska Reisacher

40 Jahre BLLV:
Marianne Knaak, Heidelies Schaue, Anton Hochwind, Hans Schindele

25 Jahre BLLV:
Uschi Abt, Uschi Glanz, Franziska Ossadnik, Barbara Schroller, Eugenie Schneider, Sigrun Tuffentsammer

Georg Oberhofer ❑

KV Nördlingen

Trauer um Rektor i.R. Hans Linse

Kurz vor seinem 90. Geburtstag verstarb, am 16. November 2012, im badischen Offenburg Hans Linse, der ehemalige Rektor der Volksschule Wallerstein.

Nach vierjähriger Volksschulzeit und achtjährigem Gymnasium, nach Arbeits- und Wehrdienst machte er nach dem Krieg einen Einführungslehrgang für Schulhelfer und einen Abiturientenlehrgang mit. Seine Ausbildung zum Lehrer beendete er 1947 in Kaufbeuren und trat im gleichen Jahr in Munningen seinen Dienst an. 1950 machte er seine Anstellungsprüfung in Donauwörth. Weitere Stationen im Berufsleben waren die Schulen in Oppertshofen (1 Jahr) und Hohenaltheim (20 Jahre). 1971 wurde er zum Konrektor an der Volksschule Wallerstein und 1979 dort auch zum Rektor ernannt. Nach 38 Berufsjahren ging Hans Linse 1985 dann in den Ruhestand.

Hans Linse trat im Herbst 1947 dem Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverein bei und hielt seinem Berufsverband 65 Jahre lang die Treue. In dieser langen Zeit veränderte sich das Schulwesen grundlegend: Die Ausbildung der Lehrkräfte wurde verlagert von den Lehrerbildungsanstalten (seine war Kaufbeuren) an die Pädagogischen Hochschulen und seit einigen Jahren an die Universitäten. Die Konfessionsschulen und kleinen Dorfschulen (auch seine Dorfschulen in Munningen, Oppertshofen und Hohenaltheim etwa) mit mehreren Jahrgangsstufen in **einem** Klassenraum wurden aufgelöst und große Schulverbände gegründet. Längere Schulzeiten für unsere Kinder konnten vom Lehrerverband erstritten werden mit der Einführung der 9. und 10. Klassen, bis hin zur Erlangung der mittleren Reife, heute an sog. Mittelschulen. Nicht zuletzt gewann der Lehrerstand in diesen über sechs Jahrzehnten mit längeren Studienzeiten und Angleichung an andere Lehrämter an Profil und Professionalität. All diese Ziele und Errungenschaften trug Kollege Hans Linse mit. Darüber hinaus war er Zeit seines Lebens ein interessiertes und engagiertes BLLV-Mitglied. Von 1960 bis 1964 war er 2. Vorsitzender des Kreisverbandes Nördlingen, von 1964 bis 1981 dessen 1. Vorsitzender. 1983 wurde er für diese 15-jährige Amtszeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Solange er im Ries wohnte, besuchte er fast alle BLLV-Veranstaltungen. Im vergangenen Frühjahr wurde er mit der Goldenen Ehrennadel und dem Ehrenbrief des BLLV für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.
Auch im örtlichen Personalrat hatte er Sitz und Stimme. Für eine Wahlperiode (1978-82) war er auch dessen 1. Vorsitzender für die Gesamtheit der Volksschulen im Landkreis Donau-Ries. Diesen durch all die Jahrzehnte bewiesenen Gemeinsinn zum Wohle anderer bewahrte sich Hans Linse bis ins hohe Alter! Statt eines Kranzes geht auf seinen zu Lebzeiten verfügten Wunsch eine Spende zu gleichen Teilen an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und an ein S.O.S.-Kinderdorf.

Herbert Dettweiler ❑

Feier im Nördlinger Spital

Sehr gut besucht war in diesem Jahr die Vorweihnachtsfeier in der ehrwürdigen, zwischen 1233 und 1237 erbauten Nördlinger Spitalkirche.

Die 1. Vorsitzende Nicole Faußner konnte nahezu vierzig Kolleginnen und Kollegen begrüßen, aber auch Pfarrer Martin Reuter, der sich bereit erklärt hatte, seine Spitalkirche zu erklären und adventliche Gedanken einfließen zu lassen. Eines der Altarbilder, die Geburt Christi, gab ihm beste Gelegenheit dazu. Der Nördlinger Maler Hieronymus Wehinger hatte es 1578 in einen Zyklus von vier Bildern gemalt ‚zusammen mit Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung. Das gemeinsam gesungene Lied “Tochter Zion, freue dich!” rundete den ersten Teil der Feier ab. Gegenüber im Gasthaus Roter Ochsen, z. Z. Nördlingens ältestes bekanntes Haus (um 1273 erbaut!), fand die Veranstaltung ihre Fortsetzung. Der BLLV-Nikolaus “kam zu Besuch mit Bischofstab und Namensbuch.” Wohlwollend ließ er das Vereinsjahr Revue passieren, sagte für den 8. Juni 2013 schon einmal die 150-Jahrfeier des BLLV-Kreisverbandes voraus und übergab allen Anwesenden eine milde Gabe. “Einschlagende Geschmackserlebnisse aus dem Krater” bot schließlich noch der Wirt bei einem gemütlichen Abendessen in geselliger Runde.

Dettweiler/Kucher ❑

Dicht gedrängt standen die aufmerksamen Zuhörer um den Altar der Spitalkirche und lauschten den Ausführungen von Pfarrer Martin Reuter.

KV Neu-Ulm

Zu Gast bei Udo Jürgens

Ein besonderes Highlight bot der KV Neu-Ulm seinen Mitgliedern und organisierte einen gemeinsamen Besuch des Udo Jürgens Konzerts in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm.

Udo Jürgens schrieb über tausend Lieder und zählt mit über hundert Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Sängern überhaupt. Seine 23. Tournee führte ihn nun im Oktober in die Ratiopharm-Arena. Dort bot er den restlos begeisterten Besuchern, darunter zahlreichen BLLV Mitgliedern, einen unvergesslichen Abend. Im ersten Teil des Konzerts spielte er neuere Lieder von seiner CD "Der ganz normale Wahnsinn". Es folgte ein beeindruckendes Instrumentalstück des Pepe-Lienhard-Orchesters zu Ausschnitten aus dem Film "Der Mann mit dem Fagott".

Nach der Pause wollte das Publikum auch jene Titel hören, die es seit Jahrzehnten im Ohr hat. Das "ehrenwerte Haus", "Griechischer Wein", "Mit 66 Jahren", "Aber bitte mit Sahne!" oder "Merci chérie" durften da nicht fehlen. Am Ende stand das Lied für Tochter Jenny, "Ich wünsch´ dir Liebe ohne Leiden", vorgetragen im unvermeidlichen weißen Bademantel.

Gerhard Schurr ❑

55 Jahre dem BLLV die Treue gehalten

Auf 55 Jahre aktive Mitarbeit im BLLV dürfen Gerlinde Singler aus Nersingen und Sieglinde Teltschik aus Burlafingen zurückblicken. KV Vorsitzender Roland Denninger würdigte ihre Verdienste um den BLLV, im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier, mit lobenden Worten.

Frau Singler war bis zu ihrer Pensionierung an der Grundschule Nersingen beschäftigt. Frau Teltschik unterrichtete als Fachlehrerin für Handarbeit und Hauswirtschaft in Pfuhl. Außerdem war Sieglinde Teltschik aktives Mitglied des ehemaligen Chores des KV Neu-Ulm. Diese Tatsache veranlasste den Vorsitzenden Roland Denninger spontan dazu, die Neugründung dieses Chores anzuregen. Im anwesenden pensionierten Rektor Ulrich Seif sah Denninger auch sofort den geeigneten Mann für diese Aufgabe. Zuletzt wurde mit Christa Panning noch eine weitere Jubilarin für 40 Jahre treue Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Gerhard Schurr ❑

v. li.: Ingrid Franke, Christa Panning, Gerlinde Singler, Sieglinde Teltschik, die stellvertretende Bezirksvorsitzende Karin Klos, Siegfried und den KV Vorsitzenden Roland Denninger.

KV Oberallgäu

Herbert Sedlmair wiedergewählt

Ehrungen und Neuwahlen

Einen Abstecher in die Geschichte des BLLV unternahm Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee anlässlich der Versammlung des Kreisverbandes Oberallgäu.

Erst durch den Zusammenschluss der Lehrer zum Berufsverband hätten sich die Bedingungen der Lehrerinnen und Lehrer verbessert. Heute zählt der größte bayerische Lehrerverband fast 60.000 Mitglieder.

Der aktuelle Bildungsbericht zeige, dass für die Migranten die Sprache der Schlüssel zum Erfolg sei, so Nigg-Klee. Allerdings sei die Lehrerversorgung derzeit angespannt,1300 Lehrerstellen stünden zur Disposition. Der Rückgang an Schülern dürfe jedoch nicht dieses Ausmaß an Stellenstreichungen beinhalten. Kreisvorsitzender Herbert Sedlmair erläuterte die vielen Veranstaltungen im Bereich Fortbildung, Kulturfahrten und Vorstandssitzungen. Höhepunkte seien zum einen die Veranstaltung “Bildungspolitik zur Fastenzeit” mit vier Landtagsabgeordneten und zum anderen die Fortbildung “Zeitmanagement” mit Thomas Burger gewesen.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder des BLLV geehrt:

25 Jahre:
Elke Matthiesen (Weitnau), Monika Mack (Oberstdorf), Edith Ott (Burgberg), Eva-Catharina Steinle-Weiss (Memmingen), Marion Zwerger (Kaufbeuren)

40 Jahre:
Helga Brandt (Sonthofen), Bernhard Grassl (Weitnau), Ilse Gebhardt (Sonthofen), Anita Himml (Immenstadt), Josef Müller (Altusried), Ulrike Schachtner (Kempten), Gottfried Schwägerl (Sonthofen)

50 Jahre:
Oskar Fischer (Oberstdorf), Walter Richter (Sonthofen), Edmund Seiler (Oberstdorf)

60 Jahre:
Alois Bischofberger (Kempten), Anna Reinel (Haldenwang), Heribert Wagner (Immenstadt)

Die neu gewählte Vorstandschaft:
1. Vorsitzender: Herbert Sedlmair

Stellvertreter: Manfred Hitzler, Christian Gerhart

Kassier: Albert Brutscher

Stellvertreterin: Brigitte Strohmaier

Schriftführerin: Doris Sippel

Referent für Berufswissenschaft: Reinhard Gogl

Referentin für Schulpolitik: Claudia Deinat

Referentin für Dienstrecht und Besoldung: Margit Schuster

Beisitzer: Gertrud Nigg-Klee, Martina Dorn

Kassenprüfer: Roland von Bessendorf, Herbert Habel

Matthias Mayer ❑

Ehrung langjähriger Mitglieder beim BLLV - Oberallgäu von links: Bezirksvorsitzende Gertrud Nigg-Klee, Kreisvorsitzender Herbert Sedlmair, Gottfried Schwägerl, Kreisvorsitzender-Stellvertreter Manfred Hitzler, Bernhard Grassl, Ilse Gebhard, Walter Richter, Edmund Seiler, Edith Ott, Heribert Wagner, Oskar Fischer und Josef Müller

KV Weißenhorn

„Jahresessen“ mit Ehrung der Jubilare

Ende November fand das traditionelle Jahresessen des BLLV-Kreisverbandes Weißenhorn im “Bräuhaus” in Schießen statt. Vorsitzender Wolfgang Mayer konnte neben einer Reihe von Lehrerinnen und Lehrern auch die Schulamtsdirektoren Kurt Bucher und Erwin Schlecker willkommen heißen.

Nach der Begrüßung nahm Wolfgang Mayer Stellung zu den neuesten Entwicklungen der Schulpolitik in Bayern. Zunächst lobte er das Schulamt, es habe die Grundversorgung gut gemeistert, aber darüber hinaus kaum Zusatzstunden anbieten können. Dann mahnte er, dass für Inklusion die Rahmenbedingungen fehlen und die demografische Rendite bei der Lehrerversorgung nicht spürbar in den Schulen angekommen ist. Weniger Klassen, weniger Schüler bei gleichbleibenden Lehrerstunden sollten doch auch an der Basis zu spüren sein. Davon profitieren die Schulen bisher in keiner Weise.
Anschließend erinnerte Georg Kreppold in Form einer digitalen Bilderschau an die Aktivitäten und Veranstaltungen des Kreisverbandes im vergangenen Jahr. Unter anderem wurden Bilder vom letzten Jahresessen, vom Schafkopfturnier, von den Ausflügen zur Kartause in Buxheim und nach Schwäbisch-Hall zu den beiden Kunstausstellungen von Würth gezeigt. Nach einem vorzüglichen Abendessen wurden Anita Bauereisen für 25 Jahre, Doris Tränkle für 40 Jahre, Elisabeth Braun für 40 Jahre, Walter Hartmann für 50 Jahre und Ingrid Heger für 50 Jahre Mitgliedschaft beim BLLV geehrt.

Zum Schluss zeigte Georg Kreppold den zweiten Teil einer vertonten digitalen Bilderschau über “Cornwall”.

Insgesamt verbrachten die Lehrer einen kurzweiligen Abend, bei dem Geselligkeit und verschiedenartige Genüsse im Vordergrund standen.

Georg Kreppold ❑

v. li.: Anita Bauereisen, Wolfgang Mayer (1. Vorsitzender) und Ingrid Heger

Schafkopf-Turnier 2012

Auch heuer hatte der BLLV-Kreisverband Weißenhorn zum traditionellen Schafkopfturnier eingeladen. So fanden sich im Gasthaus “Zur goldenen Traube” in Witzighausen 12 Schafkopffreunde ein.

Nach 80 zum Teil heftig umkämpften Spielen stand das Endergebnis fest. Den letzten Platz belegte Georg Kreppold, dem an diesem Abend der Kartengott überhaupt nicht gewogen war. Er wurde geschlagen von den früheren Siegern Daniel Lidl, Armin Neumann und Hermann Walter. Mehr als 130 Punkte erreichten Walter Kögler, Eberhard Wiehler und die ehemaligen Sieger Gernot Hoffmann, Michael Leumann und Irmgard Neumann. Den 3. Platz belegte Titelverteidiger Erhard Müller. Mit deutlichem Vorsprung und 165 Punkten landete Alfred Grimm auf dem zweiten Platz. Sieger des Abends wurde mit nur einem Punkt Vorsprung Thomas Reiner, dessen Name nun auch den Pokal zieren wird. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass unser Turnier im nächsten Jahr wieder mehr Teilnehmer anlocken kann.

Georg Kreppold ❑

Auf dem Bild von links: Alfred Grimm (2.), Thomas Reiner (1.) Erhard Müller (3.)

Tag für Englischlehrkräfte – ein voller Erfolg

Mit einer immensen Zahl von Anmeldungen in der Tasche fuhr die Landesfachgruppe Fremdsprachen nach München, um mit einer hervorragenden Referentenschar und 130 freudig gestimmten Teilnehmern aus ganz Bayern einen tollen Fortbildungstag zu erleben.

Ein vielfältiges Tagungsangebot hatte die Fachbesucher in die Simmern-Mittelschule gelockt, wo die neue Fachgruppenleiterin für München, Jutta Boeckle, mit ihrem Team und ihren Schülern ein allgemein hochgelobtes Ambiente geschaffen hatte. Fachgruppenleiter Jochen Vatter und seine Mannschaft freuten sich über den Zuspruch und besonders darüber, dass jetzt wieder fast alle Bezirke mit Fachgruppenleitern besetzt sind.

Als Schwerpunkt der Jahresarbeit der Fachgruppe stand auch der bilinguale Aspekt wieder im Fokus des Interesses: Prof. Dr. Piske und Carolin Tamm zeigten an eindrucksvollen Beispielen aus Praxis und Forschung auf, was im bilingualen Unterricht an Grundschulen schon frühzeitig möglich ist. Das macht Hoffnung und sollte auch die größten Kritiker überzeugen. Auch der Vergleich von Schülerleistungen über einen langen Zeitraum hinweg - bei denselben Schülern - bestätigt eindrucksvoll den Erfolg bilingualer Bemühungen. Auf dieser Basis ist es schon merk- und fragwürdig, dass in manchen Bundesländern dieses Konzept forciert wird (siehe Rheinland-Pfalz), in Bayern aber bisher ein Dornröschendasein fristet.
Entkräftet wurden durch die professoralen Ausführungen und Studienergebnisse auch die Befürchtungen von Kritikern, bilingualer Unterricht würde den Erwerb anderer Fähigkeiten behindern. Im Gegenteil: Oft schnitten bilingual unterrichtete Schüler in Tests besser ab.
Insgesamt besuchte jeder der 130 Teilnehmer durchschnittlich 3 der angebotenen 14 Veranstaltungen, was den Erfolg des Tages unterstreicht.
Die große Zahl der positiven schriftlichen und mündlichen Rückmeldungen bestärkt den Landesfachgruppenleiter Jochen Vatter und die Fachgruppe in ihrer weiteren Arbeit.

Im Folgenden nun die kurze Beschreibung einiger Veranstaltungen:
In Gaby Fuhrmanns Veranstaltung: „Nobody is perfect - Tipps zum Umgang mit (unvermeidlichen) Fehlern ging es um Fehleranalyse, Fehlerbehandlung und Fehlervorbeugung. Aber auch das Spannungsfeld Lernzielkontrollen, Leistungsmessung und Leistungsbewertung wurde thematisiert.
Christoph Vatter vermittelte effektive Methoden der Dialogarbeit anhand vieler praktischer und praktikabler Beispiele.
Die Sprachtrainerin Sophie Hill (Uni Regensburg), konnte mit “Talking the talk in the classroom” ebenfalls viele Teilnehmer begeistern.
Auch der musikalische Workshop, den Dr. C. Schlegel gestaltete und zu einem mitreißenden Erlebnis werden ließ, soll an diese Stelle erwähnt werden.
Ob nun aber die Lektürestunde von Gerhard Eichner, die Puppenspielereien von Angelika Ixmeier, der Workshop von Anna Weber und Simon Lorenz-Dürr zum Thema ”Wortschatz und Wendungen” oder Renate Friedemanns Beitrag zu den Grundlagen des Lehrplans und zur Forderung der Schriftlichkeit in der Grundschule - alle Referenten boten Höchstleistungen und begeisterten die Teilnehmer.

Jochen Vatter ❑

Impressum

Herausgeber:
Bezirksverband Schwaben des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes / www.schwaben.bllv.de
Vorsitzende: Nigg-Klee Gertrud
Straußbergstr. 28, 87527 Sonthofen
Tel. 08321 65515, Fax 08321 65515
vorsitzende@schwaben.bllv.de
Redaktion:
Pressereferent Lumper Ernst
Schriftleitung, Gunter-Str. 13, 86152 Augsburg
dienstl. Tel. 08271-2188, Handy 0171-6553950
slz@schwaben.bllv.de
Stellvertreter: Hortig Frank
Gartensiedlung 15, 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341-101252, Fax 08341-8649
schreier-hortig@t-online.de
Gesamtherstellung:
OrtmannTeam, 83404 Ainring, www.ortmannteam.de
Mitgliederverwaltung:
Änderungen von Anschriften und Besoldungsstufen melden Sie an
BLLV-Geschäftsstelle-Schwaben:
Die Geschäftsstelle ist besetzt Donnerstag von 13:00-14:30 Uhr

Ansprechpartner: Bezirksgeschäftsführerin Regina Sturz-Esenlik und Ernstine Unger
Leharstr. 6, 86179 Augsburg
Tel.0821 8003873, Fax. 0821 8003874
geschaeftsstelle@schwaben.bllv.de
edv@schwaben.bllv.de

Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Beitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis jährlich 10 €.
Nichtmitglieder können die Schwäbische Lehrerzeitung bei der Redaktion bestellen.

Adressen-Änderung
Leser verlassen sich häufig auf einen Nachsendeantrag, den sie beim Umzug bei der Post gestellt haben.
Dieser Antrag gilt nur für Briefe, nicht für Zeitungen.
Wir bitten deshalb, nach einem Umzug eine Adressenänderung dem Kreisverband mitzuteilen

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.
Die Zeitschrift erscheint jährlich fünfmal.

Leserbrief zu „Lesen durch Schreiben“

Anbei sende ich Ihnen einen Leserbrief zu dem Beitrag “Über das Erlernen der Rechtschreibung nach Gehör” in der Schwäbischen Lehrerzeitung 3/2012. An unserer Schule haben schon viele, viele Schülerjahrgänge erfolgreich mit “Lesen durch Schreiben” (nach Jürgen Reichen) das Schreiben und Lesen gelernt. Auch in den Rechtschreibleistungen gibt es keine auffälligen Abweichungen von dem, was alle anderen Schüler in Bayern können - durch die Orientierungsarbeiten haben wir in diesem Fachbereich ja die Gewissheit, dass unsere Kinder am Ende der zweiten Jahrgangsstufe gut mit dem mithalten können, was Kinder, die nach anderen Methoden unterrichtet werden, leisten.

Elisabeth Ott (für Kollegium und Schulleitung der GS Dirlewang) ❑

Unsere Kinder- und Jugendzeitschriften

Eltern zu erreichen – Eltern mit einzubinden –, das ist der Wunsch von uns Lehrerinnen und Lehrern. Eine Hilfe dabei bekommen wir auch mit den vom BLLV herausgegebenen altersgemäßen Ausgaben unserer Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und floh!. Denn in jedem Heft für die Kinder befindet sich auch ein „Eltern-Schulbegleiter", der diese gezielt über die Situation ihres Kindes in der jeweiligen Altersstufe, seiner Klassenstufe, informiert und berät!
Klaus Wenzel, Präsident des BLLV

„Was wünschen wir Lehrerinnen und Lehrer uns? Eine Akzeptanz schulischen Lernens auch im Elternhaus! Das gelingt mit den altersgemäßen Schul-Kinder- und Jugendzeitschriften, die der BLLV herausgibt. Jedes Heft der Grundschulausgaben von FLOHKISTE und floh! ist an einem Lehrplanthema orientiert, vertieft und ergänzt dieses und wird damit eine ‚Brücke von der Schule ins Elternhaus'!"
Gertrud Nigg-Klee, Bezirksvorsitzende

Warum ich Schülerinnen und Schülern und deren Eltern FLOHKISTE oder floh! zum Bezug empfehle?

„... weil ich sie schon als Kind gern gelesen habe und nun auch als Lehrerin gerne damit arbeite."
Birgit Altthaler
Elsbethen-Grundschule Memmingen

„Der floh! ist in unserer Leseecke immer ein sehr beliebter Lesestoff."
Lisa Unger
Grundschule Bobingen an der Singold

Verraten Sie uns, was Sie den Eltern sagen?
089/17913470